

Exkursion: Bochum-Sundern, Brombeerexkursion

Leitung: GÖTZ H. LOOS, Text: CORINNE BUCH, Protokoll: TILL KASIELKE

Datum: 29.09.2013

Teilnehmer: GÜNTER ABELS, WILFRID LOOS, NORBERT NEIKES

Als Apomikten gehören die meisten Sippen der Gattung *Rubus* unzweifelhaft zu den schwierig zu bestimmenden Arten. Im Exkursionsgebiet wachsen aber vor allem einige häufige Brombeerarten, die sich anhand von Merkmalen wie Blattform oder Bestachelung unterscheiden lassen. Verhältnismäßig leicht lässt sich noch die Armenische Brombeere (*Rubus armeniacus*) mit ihrer weißen Blattunterseite und den rotfüßigen Stacheln bestimmen. Sie zählt bei uns zu den häufigsten Neophyten und trägt die schmackhaftesten Früchte. Aber auch häufige heimische Arten wie die Schlankstachelige Brombeere (*R. elegantispinosus*) oder die Samt-Brombeere (*R. vestitus* agg.) lassen sich mit etwas Übung nach dieser Exkursion wiedererkennen.

Echte Brombeeren (sect. *Rubus*)

- Rubus armeniacus* – Armenische Brombeere
- Rubus elegantispinosus* – Schlankstachelige Brombeere
- Rubus geniculatus* – Gekniete Brombeere
- Rubus juvenis* (= *R. ignoratiformis*) – Sauerland-Brombeere
- Rubus macrophyllus* – Großblättrige Brombeere
- Rubus montanus* – Mittelgebirgs-Brombeere
- Rubus oreades* – Bergnymphen-Brombeere
- Rubus pyramidalis* – Pyramiden-Brombeere
- Rubus vestitus* agg. – Artengruppe Samt-Brombeere (Abb. 2)
- Rubus winteri* – Winters Brombeere

Haselblatt-Brombeeren (sect. *Corylifolii*)

- Rubus camptostachys* – Bewimperte Haselblattbrombeere
- Rubus nemorosus* – Hain-Haselblattbrombeere

Sonstige angesprochene Arten

- Datura stramonium* var. *tatula* – Violetter Stechapfel
- Euonymus europaeus* – Europäisches Pfaffenhütchen
- Humulus lupulus* – Hopfen
- Rubus idaeus* – Himbeere



Abb. 1: Brombeeren am Wegesrand (T. KASILEKE).



Abb. 2: *Rubus vestitus* agg. – Artengruppe Samt-Brombeere. Die Kleinarten lassen sich nur anhand der Blütenfarbe auseinander halten (T. KASILEKE).